

ERFAHRUNGSBERICHT PROMOS 2014/2015

Studienfach: Master of Physics
Semesterzahl: 7 (6 Bachelor und 1 Master)
Zielland: Australien
Art und Zeitraum des Auslandsaufenthaltes: Forschungspraktikum für 6 Monate (01.10.14 – 31.03.15)
Institution: The University of Melbourne, School of Physics

Im folgenden werde ich die Erfahrungen meines Auslandsaufenthaltes wiedergeben.

Vorbereitungen

Vor Beginn der Masterarbeit war es mir wichtig, mehr praktische Erfahrung in dem Gebiet der Teilchenphysik zu sammeln, auf dass ich mich erst im 7. Semester spezialisierte. Ich hatte bereits einen HiWi-Job in einer Arbeitsgruppe am KIT, die Daten für den Belle2 Teilchenbeschleuniger in Japan analysiert. Also suchte ich nach internationalen Arbeitsgruppen für Belle2. Dabei fiel mir Melbourne ins Auge. Von dieser Stadt hatte ich bereits viel gehört und dank meines Auslandsstudiums in Stockholm sogar einige einheimische Freunde dort. Ich schrieb der zuständigen Professorin eine E-mail und wurde prompt zu einem Skype-Gespräch eingeladen. Sie war sehr nett und lud mich ein für 6 Monate in Ihrer Arbeitsgruppe mitzuforschen. Da sie mir jedoch kein Funding anbieten konnte bewarb ich mich für ein PROMOS-Stipendium. Mir wurde ein Teilstipendium in Höhe von 150 Euro im Monat zugesprochen.

Anreise

Ich beantragte ein Work and Travel Visa. Dieses ist leicht online zu erhalten, kostet ca. 300 Dollar und gilt für 1 Jahr. Den Flug habe ich mit STAtravel gebucht, diese haben relativ billige Kontingente und ich hatte bisher nur gute Erfahrung mit diesem Reisebüro gesammelt. Man kann relativ einfach noch umbuchen wenn man schon im Ausland ist und sich die Pläne ändern. Diese vermittelten mir auch die Krankenversicherung von der HanseMercur. Ich flog Ende September nach Melbourne ohne eine Wohnung zu haben, da ich zunächst bei meinen australischen Freunden unterkommen konnte. Die erste große Überraschung war das Wetter. Als Europäer stellt man sich Australien gerne als Surfer-Paradies mit Sonne und Strand vor. Melbourne liegt jedoch ganz im Süden und grenzt an die arktische See. Man muss im Winter deshalb mit Temperaturen von 5-15 Grad rechnen. Ausserdem ist das Wetter sehr unbeständig, die Einwohner sprechen hier gerne von '4 seasons in 1 day'. Wenn der Wind dreht kommt die Luft plötzlich nicht mehr aus den aufgeheizten Wüstenregionen im Norden, sondern von der arktischen See im Süden, was zu drastischen Temperatur-drops innerhalb eines Tages führen kann. Man darf sich also nicht täuschen lassen und sollte immer eine Jacke o.ä. bei sich haben.

Forschungspraktikum

Ich einigte mich mit meinem Betreuer auf ein 6 monatiges Projekt, dass all meine Erwartungen erfuellte. Ich lernte die alltaegliche Arbeit eines Teilchenphysikers kennen. Dies beinhaltete auch das halten von zahlreichen Presentationen, Teilnahme an Meetings und Konferenzen, sowie die Zusammenarbeit und Infrastruktur in einem internationalen Projekt. Die Umgangsweise mit den Professoren ist sehr viel Personenlicher als an deutschen Universitaeten. Allerdings war die Arbeitsgrupeg dort recht klein, und ich war zu grossen Teilen bei der durchfuehrung meines Projektes auf mich alleine gestellt. Man stellt auch fest, dass die Universitaeten dort mehr finanzielle Mittel zur Verfuegung haben als deutsche, da ein australischer Student im Schnitt rund 40000 Dollar an Studiengebuehren im Laufe seines Studiums zahlt. So gab es oeffters gecateretes lunch und eine Konferenz in Tasmania, zu der alle Studenten eingeflogen und in Hotels untergebracht wurden.

Wohnsituatuion

Die Wohnsituation in Melbourne ist sehr entspannt. Es gibt keinen Mangel an Wohnungen fuer Studenten und man findet sehr schnell wonach man sucht. Allerdings muss man sich im Klaren sein, dass die Mietpreise in Melbourne im Bereich 500-700 Euro pro Monat liegen. Nach 3-4 Besichtigungen entschied ich mich, in ein 'shared-house' in Brunswick zu ziehen. Dieses teilte ich mir mit 15 anderen internationalen Studenten und zahlte stolze 600 Euro fuer ein 12qm grosses Zimmer. Die Lage war relativ gut, da ich in circa 15 Minuten mit dem Fahrrad zur Uni fahren konnte. Die hilfreichste Wohnungsboerse ist definitiv 'www.gumtree.com/au'. Hier kann man uebrigens auch allerlei andere Sachen gebraucht kaufen (z. Bsp. auch Konzerttickets).

Freizeit

Melbourne bietet eine unerschoeffliche Vielfalt an Freizeit angeboten. Beeindruckende Naturgegebenheiten, wie die Great ocean road oder die Grampians, sowie Straende und Surfmoeglichkeiten sind in naechster Naehe und bieten die perfekten Naherholungsmoeglichkeiten. Die Stadt selbst ist bekannt fuer Ihre zahlreichen Bars und kleinen, kuenstlerisch gestalteten Gassen, sowie eine florierende Musikszene mit staendigen Konzerten, Festivals und sonstigen kulturellen Events.

Finanzen

Melbourne ist sehr teuer. Nicht nur die Miete, sondern auch Nahverker, Lebensmittel, Bars und Clubs, sowie Konzerte sind fast doppelt so teuer wie hierzulande. Man sollte also auf jeden Fall neben dem PROMOS Stipendium (reichte fuer ca. 1/4 der Miete) noch einige private Ersparnisse zur Verfuegung haben.

Fazit

Abschliessend moechte ich sagen, dass die letzten 6 Monate eine unvergessliche, und dennoch sehr produktive Zeit fuer mich waren. Das Praktikum selbst war eine sehr interessante und lehrreiche Erfahrung, die mir hilft meinen weiteren Studien- bzw Karriereverlauf einzuschaetzen und zu planen. Ich bedanke mich ausdruerklich bei PROMOS fuer die finanzielle Unterstuetzung und empfehle jedem ein Auslandspraktikum/Auslandssemester in Melbourne zu absolvieren.